



www.nabis.de

Natur, Bildung und Soziales,
Bürger informieren Bürger e.V.

.....Februar 2025

Und die

[Interessengemeinschaft Kölner Großmarkt e.V.](#)

Offener Brief an die Grünen in Köln wegen der Zerschlagung des Großmarkts

Im Juni 2024 hast Du, Christiane Martin, mit den Stimmen der Grünen, der CDU und der Frau Oberbürgermeisterin Reker mit nur einer Stimme Mehrheit im Stadtrat die Zerschlagung des Kölner Großmarkts bis Ende diesen Jahres (2025) beschlossen! Und dass, nachdem die Stadtverwaltung 15 Jahre lang den Händlern in Aussicht gestellt hat, dass eine Verlegung des Großmarkts von Köln - Raderberg nach Köln Marsdorf ansteht! Und nun nach der Entscheidung vom Juni letzten Jahres sollen die Händler und ihre Kühlhallen und Aufbauten einfach nur so von dem Gelände des Großmarkts in Raderberg geschmissen werden? Und es gibt keinen Ersatzplatz?! Der Kölner Großmarkt soll also einfach so ins nirgendwo gestürzt werden?!

Und dass in einer Situation, in der nicht nur die einheimische, kleinteilige Landwirtschaft, die ihre Produkte auf dem Großmarkt vertreibt, in eine existenzielle Krise geraten ist (erinnert euch an die Bauernproteste im letzten Winter!), sondern die Gastronomie, die diese Produkte dann dort auf dem Großmarkt einkauft, (Corona-bedingt) auch in eine Rezession/ Depression steckt. Weswegen die Europäische Union im Sommer 2023 „die Gewährleistung der Ernährungssicherheit und der langfristigen Widerstandsfähigkeit der EU-Landwirtschaft, inklusive der Erhaltung der städtischen Großmärkte“ beschlossen hatte.

War euch das nicht bekannt?

Es soll auf dem zentral gelegenen Gelände auf dem Großmarkt, der seit 80 Jahren in Raderberg eine Jahrhundert alte Händler-Tradition fortsetzt, ersatzlos einem Neubau-Viertel namens „Parkstadt Süd“ weichen, dass noch lange in den Sternen steht? Und dass in einer Situation in der die Stadt Köln seit Jahren schon KEIN Bau-Projekt mehr auf die Kette bekommen hat; ich erinnere nur an die Renovierung der Kölner Oper und an den Ausbau der Nord-Süd-Bahn! Und nun ist die Stadt Köln

auch noch mit 10,5 Milliarden Euro pleite! Und dass ganze Szenario eingebettet in einer Situation in der wir, die industrialisierte Menschheit, die globale Klimakrise mit NICHTS im Griff hat!!

Wenn ich also all diese Punkte zusammenzähle, taucht bei mir die Frage auf, ob die Entscheidung den Großmarkt kompromisslos zu zerschlagen, vielleicht doch ein Fehler war...

Daher kam mir und den Händlern des Großmarkts die Idee, Dich Christiane Martin als (lernfähiges) Mitglied der Grünen im Rahmen einer Bürgerversammlung zu einem öffentlichen Gespräch über den ökologischen Sinn und über den volkswirtschaftlichen Nutzen der Zerschlagung des Kölner Großmarkts einzuladen!

Das passt doch gut zu dem aktuellen Wahlkampf, den ihr ja jetzt im Hinblick auf die Bundestagswahl sowieso machen müsst... Christiane, was meinst Du ?

Fragen und grüßen herzlich

Ottmar Lattorf

1. Vorsitzender des Vereins NaBiS, Bürger informieren Bürger e.V.

und

Pino Aronica,

Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft Kölner Großmarkt e.V.

<https://www.koelner-grossmarkt.de/>